Stellungnahme der SEEBRÜCKE Braunschweig zur Aktion „Wir hinterlassen Spuren“

Zum vergangenen Sonntag, den 05.04.2020, hatte die SEEBRÜCKE Braunschweig auf Facebook und Instagram dazu aufgerufen, vor dem Braunschweiger Rathaus Spuren zu hinterlassen. Mit Farbe, Kreide und Papier sollte in kreativer Protestform im Rahmen der Kampagne „#LeaveNoOneBehind“ darauf hingewiesen werden, dass die gelebte gesellschaftliche und politische Solidarität im Zusammenhang mit dem Sars-CoV-2 für alle Menschen gelten muss und dass Wohnungslose und die Geflüchteten in den griechischen Lagern dabei unterstützt werden müssen, sich selbst und andere vor einer Ansteckung schützen zu können. Hierbei wurde von Seiten der SEEBRÜCKE betont, sich an die Maßnahmen zur Reduzierung der Ansteckungsgefahr seitens der Politik zu halten: „Seid dabei und hinterlasst eure Fußspuren vor dem Rathaus! Mit Farbe, Kreide oder aus Papier. Achtet darauf, dass ihr euch trotzdem nur alleine bewegt und keine Ansammlung von Menschen verursacht! Wir nehmen die Gefahr, die durch Covid-19 ausgeht weiterhin sehr ernst!“

Alle, die diesem Aufruf folgten hielten sich daran. Es kam zu keiner Zeit zu irgendeiner Form von Menschenansammlungen, die Aktivist*innen waren immer maximal zu zweit unterwegs und hielten den gebotenen Mindestabstand zu einander und anderen stets ein.

Trotzdem sah sich die Polizei genötigt, Personalien aufzunehmen und mit Platzverweisen zu drohen. Schließlich rückte sogar die Feuerwehr an, um die mit gewöhnlicher Straßenkreide aufgebrachten Schriftzüge zu entfernen.
Diesen Umgang mit friedlichem und umsichtigem, an die derzeitige herausfordernde Lage angepasstem Protest kritisieren wir aufs schärfste. So wird legitimer Protest im Keim erstickt.

Zwar können wir die Sorge seitens der Polizei, dass es zu einer möglichen Ansammlung von Menschen hätte kommen können und den Wunsch dieses zu unterbinden nachvollziehen. Die derzeitige Situation stellt uns alle, selbstverständlich auch und vor allem die Behörden, vor enorme Herausforderungen. Jedoch halten wir die Art des Umgangs mit unserem Protest für stark überzogen. Aus unserer Sicht hätte es vollkommen ausgereicht, präsent zu sein und die Aktivist*innen freundlich daran zu erinnern, sich einander nicht zu nähern und keine Menschenansammlung zu verursachen.

Den Feuerwehreinsatz zur Entfernung der Kreide sehen wir als eine völlig übertriebene, unangemessene und unnötige Reaktion. Spätestens der nächste Regenguss hätte alle Spuren ohne Rückstände beseitigt.

Auch in solch schwierigen Zeiten müssen politischer Protest und die zivilgesellschaftliche Meinungsäußerung möglich sein! Zumal es sich die Aktivist*innen Protestformen bedient haben, die den momentanen Herausforderungen und Einschränkungen gerecht werden.

SEEBRÜCKE
SCHAFFT SICHERE HÄFEN!
BRAUNSCHWEIG

Wir werden weiter dafür kämpfen, dass Corona-Solidarität für alle Menschen gilt! Dass die griechischen Lager endlich evakuiert werden. Und dass die Geflüchteten auf die vielen aufnahmebereiten Kommunen in Deutschland verteilt werden!

Ende 2018 hat sich die Stadt Braunschweig zum Sicheren Hafen erklärt und sich im Zuge dessen „zu seiner Verantwortung, Menschen zu helfen, die durch Krieg, Verfolgung und andere Notlagen ihre Heimat verlassen haben und in Deutschland Zuflucht suchen“ bekannt. „Mit der Deklaration als „Sicherer Hafen“ zeigt die Stadt Braunschweig ihre Solidarität mit Geflüchteten, die auf dem Mittelmeer in Seenot geraten sind.“ Von dieser Solidarität war am vergangenen Sonntag wenig zu spüren.

Generell scheint die Erklärung zum Sicheren Hafen bisher wenig mehr als ein Lippenbekenntnis zu sein. So werden Anfragen von Bürger*innen nach den konkreten Handlungen der Stadt, um dieser Erklärung gerecht zu werden, mit wenigen Worten abgewiegelt.

Wir erwarten von der Stadt Braunschweig, sich aktiv beim Bundesinnenministerium für eine Aufnahme von Geflüchteten über den Verteilungsschlüssel hinaus einzusetzen und von der Bundesregierung die sofortige Evakuierung und Aufnahme der Geflüchteten aus den griechischen Lagern zu fordern!

SOLIDARITÄT MUSS GRENZENLOS SEIN!

SEEBRÜCKE
SCHAFFT SICHERE HÄFEN!
BRAUNSCHWEIG